

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

**Pearson Edexcel
Level 3 GCE**

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

Wednesday 3 June 2020

Afternoon (Time: 2 hours)

Paper Reference **9GN0/01**

German

Advanced

Paper 1: Listening, reading and translation

You must have:

Listening equipment
CD/MP3

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- Candidates are recommended to start with Section A: Listening and work through each Section as presented in the answer booklet.
- We recommend you spend 50 minutes on Section A: Listening, 50 minutes on Section B: Reading and 20 minutes on Section C: Translation into English.
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P61886RA

©2020 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1/1/1/1/1/



P 6 1 8 8 6 R A 0 1 2 0



Pearson

Answer ALL questions. Write your answers in the spaces provided.

Some questions must be answered with a cross in the box ☒. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☒.

SECTION A: LISTENING

We recommend you spend no more than 50 minutes on this section.

Questions 2, 3 and 4(a) do not require full sentences and you may respond using single words or phrases.

Summary Question 4(b) does not require full sentences and you may respond using short phrases.

You may use words from the listening passages but you must not transcribe whole sections.

You are going to listen to 5 passages. The duration of each passage is approximately:

Passage 1 = 1 minute 16 seconds

Passage 2 = 1 minute 03 seconds

Passage 3 = 2 minutes 22 seconds

Passage 4a = 1 minute 29 seconds

Passage 4b = 1 minute 57 seconds

You will be in charge of the recording and may listen to each passage as often as you wish and write your answers whenever you wish to do so.



Hörtext 1 – Nachrichten-Apps im Vergleich

1 Sie hören diesen Bericht über Nachrichten-Apps in Deutschland. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) In Deutschland informieren sich immer mehr Leute...

<input type="checkbox"/>	A durch Zeitungen.
<input type="checkbox"/>	B durch das Fernsehen.
<input type="checkbox"/>	C durch das Handy.
<input type="checkbox"/>	D durch das Radio.

(ii) Am häufigsten wählt der Nutzer eine App, die...

<input type="checkbox"/>	A benutzerfreundlich ist.
<input type="checkbox"/>	B günstig ist.
<input type="checkbox"/>	C viele Funktionen hat.
<input type="checkbox"/>	D ihm bekannt ist.

(iii) Die meisten Leute mögen die App...

<input type="checkbox"/>	A der Tagesschau.
<input type="checkbox"/>	B des Spiegels.
<input type="checkbox"/>	C der Süddeutschen Zeitung.
<input type="checkbox"/>	D der Bertelsmann Gruppe.

(iv) Die App der Süddeutschen Zeitung hat viele Funktionen...

<input type="checkbox"/>	A neu eingeführt.
<input type="checkbox"/>	B schon abgeschafft.
<input type="checkbox"/>	C schlecht getestet.
<input type="checkbox"/>	D erst erfunden.

(Total for Question 1 = 4 marks)



Hörtext 2 – Arbeitsverträge

2 Hören Sie diesen Bericht. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

- (a) Welcher Trend bezüglich Arbeitsverträge ist in Deutschland erkennbar?
Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

.....

.....

- (b) Welches Problem kann es für Arbeitnehmer geben?

(1)

.....

- (c) Welche Auswirkung hat dieser Arbeitsvertrag auf die Arbeitseinstellung?

(1)

.....

- (d) Wie will man Arbeitnehmer schützen?

(1)

.....

(Total for Question 2 = 5 marks)

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Hörtext 3 – Die Gewalt in Chemnitz – ein Problem für den Staat?

3 Hören Sie einen Ausschnitt einer Diskussionsrunde bei Maybrit Illner über Rechtsextremismus nach den Ereignissen in Chemnitz.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wie reagieren Politiker auf die Ereignisse in Chemnitz? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(b) Was hat die CDU in Sachsen vielleicht falsch gemacht? (1)

.....

.....

(c) Wie sieht Herr Wanderwitz die Lage in Sachsen? (1)

.....

.....

(d) Was hat Herr Wanderwitz bei Gesprächen mit Pegida-Anhängern gemerkt? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(e) Was hat die Pegida-Bewegung bewirkt? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(f) Was hätten Politiker schon früher tun sollen? (1)

.....

.....

(Total for Question 3 = 9 marks)



Hörtext 4 – Ein Fahrverbot für Dieselaautos

4 (a) Sie hören ein Interview über das Verbot von Dieselfahrzeugen in deutschen Innenstädten. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(i) Was genau verursacht Gesundheitsprobleme? (1)

(ii) Wo ist man bei der Bekämpfung der Luftverschmutzung erfolgreicher? (1)

(iii) Was genau erfahren wir über Privathaushalte? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

(iv) Wie definiert das Bundesamt „Ferntransport“? (1)

(v) Wer sollte das Problem lösen? (1)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Fassen Sie den folgenden Hörtext zusammen. Kurze Antworten sind ausreichend.

Geben Sie drei Details für Frage 4(b)(i) und drei Details für Frage 4(b)(ii).

Hörtext 4(b) – Ein Fahrverbot für Dieselaautos

(b) Hören Sie, was Frau Schneider und Herr Raab darüber sagen. Antworten Sie **auf Deutsch**.

(i) Fassen Sie zusammen, was Frau Schneider über die folgenden Themen sagt:

- Einführungsprozess (1)
- Automobilindustrie (1)
- Kaufverhalten (1)

(ii) Fassen Sie zusammen, was Herr Raab über die folgenden Themen sagt:

- Infrastruktur (1)
- Aufrüsten (1)
- Städte und Kommunen (1)

(Total for Question 4 = 12 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 30 MARKS



SECTION B: READING

We recommend you spend around 50 minutes on this section.

Open-response questions do not have to be written in full sentences and you may respond using single words or phrases.

You may use words from the texts but you must not copy whole sections.

5 Lesen Sie diesen Beitrag einer Webseite zum Thema *Polterabend*.

„Der Polterabend“ ist ein Hochzeitsbrauch, der noch heute bundesweit verbreitet ist und von Alt und Jung gleichermaßen gefeiert wird. Früher versammelten sich am Abend vor der Hochzeit Bekannte und Freunde am Elternhaus der Braut und zerschlugen allerhand Geschirr in kleine Teile, sogenannte Scherben. Heute findet dieser Brauch üblicherweise früher statt, um länger feiern zu können. Durch das laute Poltern sollen böse Geister vertrieben werden und bekanntlich bringen Scherben Glück. Aber nicht alle Scherben versprechen ein erfülltes Leben, denn Gläser dürfen nicht zerbrochen werden. Und wer einen Spiegel fallen lässt, der muss mit sieben Jahren Pech rechnen. Wichtig ist, dass das Paar alles gemeinsam aufräumt, denn nur so werden sie in Zukunft alle Probleme gemeinsam lösen. Der Polterabend ist die ideale Lösung für Menschen mit vielen Bekannten, die sie nicht alle zu ihrer Hochzeitsfeier einladen können. So kann man auch mit Arbeitskollegen, Bekannten aus dem Verein, Nachbarn oder Schulfreunden feiern.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(i) Dieser Brauch ist ... beliebt.

<input type="checkbox"/>	A besonders bei jungen Menschen
<input type="checkbox"/>	B besonders bei alten Menschen
<input type="checkbox"/>	C bei allen Menschen
<input type="checkbox"/>	D in einigen Teilen Deutschlands

(ii) Am Polterabend wirft man gern ...

<input type="checkbox"/>	A Weingläser.
<input type="checkbox"/>	B Teller.
<input type="checkbox"/>	C Spiegel.
<input type="checkbox"/>	D Trinkgläser.

(iii) ... die bösen Geister vertreiben.

<input type="checkbox"/>	A Der Lärm soll
<input type="checkbox"/>	B Die Scherben sollen
<input type="checkbox"/>	C Die Bekannten sollen
<input type="checkbox"/>	D Das Paar soll

(iv) Das Brautpaar lädt ... zum Polterabend ein.

<input type="checkbox"/>	A vor allem Verwandte
<input type="checkbox"/>	B nur die Hochzeitsgäste
<input type="checkbox"/>	C ausgewählte Freunde
<input type="checkbox"/>	D viele Bekannte

(Total for Question 5 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



- 6 Lesen Sie diesen Ausschnitt aus dem Buch *Neu in der Fremde – von Menschen, die ihre Heimat verlassen haben*. Aboud erzählt über die Suche nach Heimat in Deutschland.

Es vergingen eineinhalb Monate bis zu meiner Anhörung über meinen Aufenthaltsstatus. Ich verlangte, dem zuständigen Richter meine Erfahrungen in Syrien darstellen zu dürfen und das, was ich in Ungarn erlebt hatte. Er sollte meine Geschichte direkt hören und nicht den Papieren entnehmen. Nach der Anhörung blieb ich noch 13 Tage in Gießen, dann wurde ich nach Wolfhagen überwiesen. Dort fühlte ich mich nicht wohl, aber ich dachte immer positiv. Das Ergebnis war wichtig für mich, denn ich war gleich zweimal heimatlos: Zum einen bin ich weit weg von meinen Eltern und Geschwistern und zum zweiten von meiner Frau und meiner kranken Tochter. Ich machte mir große Sorgen wegen des Fingerabdrucks, den ich in Ungarn abgeben musste. Aber im Lauf der Zeit ließ die Sorge nach, denn ich hörte Geschichten von Leuten, die auch in anderen EU-Ländern wie Italien oder Bulgarien ihre Fingerabdrücke abgegeben hatten und schließlich einen positiven Bescheid bekamen.

Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie die vier richtigen Sätze an.

<input checked="" type="checkbox"/>	A Aboud musste viele Monate auf die Anhörung warten.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Aboud wollte dem Richter selbst über seine Erlebnisse berichten.
<input checked="" type="checkbox"/>	C Die Anhörung dauerte 13 Tage.
<input checked="" type="checkbox"/>	D Nach der Anhörung musste Aboud in eine andere Stadt ziehen.
<input checked="" type="checkbox"/>	E Dem Erzähler gefiel seine neue Umgebung in Wolfhagen.
<input checked="" type="checkbox"/>	F Die Sorgen des Autors wurden mit der Zeit größer.
<input checked="" type="checkbox"/>	G Aboud fühlte sich allein.
<input checked="" type="checkbox"/>	H In anderen EU-Ländern mussten Flüchtlinge keine Fingerabdrücke abgeben.
<input checked="" type="checkbox"/>	I Am Ende war der Autor optimistisch.

(Total for Question 6 = 4 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE
QUESTIONS CONTINUE ON PAGE 12



- 7 Lesen Sie diesen Text über die Wende an den Schulen. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Wende an den Schulen – erlebt von Lehrern und Schülern

Laut einer Lehrerbefragung in den drei Schuljahren 1989–92 zeigte sich in den Wendejahren eine ausgesprochene Verunsicherung der Lehrer, die mit dem Dienstalster anstieg. Des Weiteren wurden auch der Werteverlust und ein zu schneller Übergang beklagt. Jedoch dominierten die positiven Erfahrungen das Umfrageergebnis, z. B. wegen der neuen Möglichkeiten den Unterricht freier zu gestalten. Viele Lehrer waren mit dem starren und politisierten DDR-Schulsystem unzufrieden gewesen. Im Verlauf der 90er Jahre wuchs der Grad der Berufszufriedenheit vor allem ostdeutscher Lehrer weiterhin stark an.

Und wie empfanden die damaligen Schüler die Wende an den Schulen? – Die tiefgreifenden Veränderungen und die Ungewissheit führten häufig zu provokantem Verhalten, welches oft Störungen und Chaos im Unterricht zur Folge hatte. Dass es zu einer generellen Verbesserung in den Schulen gekommen sei, wurde seitens der Schüler laut Studie eher skeptisch gesehen. Ihrer Meinung nach hatte sich im Grunde nichts geändert, der Unterricht und die Lehrer waren die gleichen, nur die Bücher waren neu.

- (a) Welche Lehrergruppe war am meisten verunsichert?

(1)

- (b) Warum waren viele der befragten Lehrer unzufrieden?

Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

- (c) Was fanden viele Lehrer jetzt besser?

(1)

- (d) Inwiefern hat die Verunsicherung das Lernen der Schüler beeinflusst?

(1)



(e) Was bezweifeln viele Schüler?

(1)

(Total for Question 7 = 6 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



8 Lesen Sie diesen Artikel über Plattenbauten. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.**Plattenbauten – Fluch oder Segen?**

Plattenbauten. Bei diesem Wort kommen sicher bei den meisten die gleichen Assoziationen: nur kalte graue Wohnblöcke aus Beton, in denen Menschen anonym hausen. Diese Bauten waren jedoch zu DDR-Zeiten sehr gefragt und machten durchaus Sinn.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Wohnungsnot groß. Viele Wohnungen waren durch Bomben zerstört oder schwer beschädigt worden. Trotz aller Anstrengungen gelang es in der DDR nicht, den Bedarf zu decken. Daher konnten junge Eheleute nicht zusammenziehen und manche Geschiedene mussten leider weiterhin zusammen in einer Wohnung leben.

Deshalb wurde 1973 ein Wohnungsbauprogramm beschlossen. Endlich sollte es genügend Wohnungen für alle geben. In großem Umfang sollten neue Wohnhäuser entstehen, und zwar in der schnellen Plattenbauweise.

Diese Wohnungen in den Plattenbau-Siedlungen waren sehr begehrt. Anders als in den immer noch meist unsanierten Altbauten gab es hier nämlich ein Bad, fließend warmes Wasser und eine Fernheizung. Die Küchen waren klein, aber dafür voll ausgestattet inklusive Herd und Spüle. Zur Siedlung gehörten eine familiengerechte Infrastruktur und natürlich war auch hier die Miete unschlagbar niedrig.

Der Staat konnte dadurch zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Neue Wohnungen und die Verwirklichung der Gleichheit aller Menschen. Der Status in der Gesellschaft sollte nicht an den Wohnverhältnissen ablesbar sein. Der Professor wohnte hier neben dem Fließbandarbeiter, ihre Kinder besuchten gemeinsam den Kindergarten. So konnte der Bau ein Ort der Gemeinschaft sein. Heutzutage steht eher Profit im Mittelpunkt.

(a) Was ist die allgemeine Meinung über Wohnen im Plattenbau? (1)

(b) Wie war die Wohnungssituation vor 1973? (1)

(c) Welche Auswirkungen gab es für Paare? (1)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Warum hat man die Plattenbauweise gewählt?

(1)

(e) Welches Problem gab es mit Altbauwohnungen?

(1)

(f) Warum wohl fanden Familien die Siedlungen attraktiv? Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

(g) Wie halfen Plattenbauten dem sozialistischen Prinzip der Gleichheit aller Menschen?

(1)

(Total for Question 8 = 8 marks)



P 6 1 8 8 6 R A 0 1 5 2 0

- 9 Lesen Sie diesen Artikel aus dem Jahr 2009 über den Klavierbau in Deutschland.

Ist Klavierspielen noch beliebt?

Wer den Klavierhersteller Blüthner in der Nähe von Leipzig besucht, glaubt bei der Ankunft, eine falsche Adresse zu haben. Ein graues Gebäude in einem ebenso unglamourösen Gewerbegebiet. Es ist kein Ort, an dem man ein altes deutsches Traditionsunternehmen erwartet und die Szenerie passt eher zu einem Reifengroßhandel. Nur der gläserne Pavillon, in dem Klavierflügel ausgestellt sind, weist darauf hin, dass hier ein berühmtes und exklusives Unternehmen seinen Sitz hat: die Julius Blüthner Pianofortefabrik.

Seit 1853 gibt es den Betrieb, gegründet vom Tischlermeister Julius Blüthner in der Musikstadt Leipzig. Heute führt Ururenkel Christian Blüthner-Haessler die Geschäfte. Im Eingangsbereich sieht man Bilder berühmter Blüthner-Klavierspieler, von Wilhelm Kempff bis Arthur Rubinstein. Doch die älteren Bilder lassen erkennen, dass die ruhmreichen und guten Zeiten des deutschen Klavierbaus vorbei sind. „Der Markt ist insgesamt sicherlich rückläufig“, sagt Blüthner-Haessler.

Es ist ein Markt, in dem viele Zahlen kursieren. 13.500 ist so eine Zahl, so viele Klaviere wurden angeblich im vergangenen Jahr in Deutschland verkauft - vor zehn Jahren seien es noch 21.000 Stück gewesen. Sinkende Verkaufszahlen in Deutschland hat Blüthner-Haessler längst akzeptiert, rund neunzig Prozent des Umsatzes wurden zuletzt im Ausland gemacht.

Das Internet sei im Verkauf keine Alternative, sagt Blüthner-Haessler. „Zu Informationszwecken: ja. Zum Kaufen: nein.“ Um die Nachfrage zu erhöhen, baut Blüthner nicht nur Instrumente, sondern bietet nun auch Klavierunterricht an. In Leipzig, München, Wien, London und Den Haag gibt es schon Blüthner-Klavierschulen, die sich mit flexiblen Kursmodellen vor allem an Erwachsene richten, um Interesse am Klavierspielen zu wecken. „Das werden wir ausbauen“, sagt Blüthner-Haessler; als Nächstes in Düsseldorf, wo das Unternehmen gerade nach geeigneten Räumen sucht. „Umfragen haben gezeigt, dass siebzig Prozent der Deutschen gerne Klavier spielen würden“, sagt Blüthner-Haessler. Er glaubt an die Zukunft seines Unternehmens, an die Zukunft des deutschen Klavierbaus.

- (a) Warum könnten Besucher denken, sie hätten eine falsche Adresse?

(1)

- (b) Woher weiß man beim Eintreten, dass die guten Zeiten vorbei sind?

(1)



(c) Welche Entwicklungen im Klavierverkauf beschreibt Herr Blüthner-Haessler?
Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(d) Welche Rolle spielt wohl das Internet beim Verkauf ? (1)

.....

.....

(e) Was soll der Klavierunterricht bezwecken? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(f) Wieso glaubt Herr Blüthner-Haessler an eine gute Zukunft? (1)

.....

.....

(Total for Question 9 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 10 = 20 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 20 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



BLANK PAGE

Title: Arbeitsverträge

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=euCUP1x3bPg>

Title: Die Gewalt in Chemnitz - ein Problem für den Staat?

Source based on: 'Die Folgen von Chemnitz – eine Bewährungsprobe für den Staat', ZDF Mediathek Maybritt Illner

Title: Ein Fahrverbot für Dieselautos

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=53IKHfbxwmk>
<https://www.youtube.com/watch?v=dub0ZOHgzKk>

Title: Wende an den Schulen – erlebt von Lehrern und Schülern

Source based on: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/lange-wege-der-deutschen-einheit/47305/wende-in-den-schulen?p=all>

Title: Integration und Sport

Source based on: https://integration.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/vernetzungstreffen-gefluechtete-und-sport-am-21-april-2018/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=5c716401d2e536e0f78cff9e8f239c7c

Title: Klavierhersteller Blüthner

Source based on: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/klavierhersteller-bluethner-70-prozent-der-deutschen-wuerden-gerne-klavier-spielen-1815770.html>

Translation based on:

<https://www.wunderweib.de/polterabend-regeln-und-braeuche-vor-der-hochzeit-2947.html>

